Kickboxen im Akuma Dōjō Northeim

Kickboxen (auch Kickboxing) ist eine Kampfsportart, bei der das Schlagen mit Füßen und Händen, wie auch bei anderen Kampfsportarten (Karate, Taekwondo) mit konventionellem Boxen verbunden wird.
In den einzelnen Schulen und Sportverbänden ist unterschiedlich geregelt, ob der Gegner gehalten werden darf oder welche Trefferflächen beim Gegenüber erlaubt sind.
Tiefschläge sind immer tabu. Allerdings sind in manchen Verbänden Tritte auf die Oberschenkel (Lowkicks) erlaubt.
Verbandsabhängig unterschiedlich geregelt ist auch die Verwendung von Handdrehschlägen und Fußfegern (Techniken, mit denen der Gegner aus dem Gleichgewicht gebracht wird). Allen Verbänden gemeinsam ist das Verbot des Schlagens auf den Rücken und auf Gegner, die am Boden liegen, sowie das Werfen des Konkurrenten.
Kickboxen als Wettkampfdisziplin geht auf das Jahr 1974 zurück, es hieß damals „All Style Karate", „Sport-Karate" oder „Contact-Karate".
In diesem Jahr einigten sich die Gründer des Weltverbandes WAKO (World Association of Kickboxing Organisation), Mike Anderson, Georg F. Brückner und andere darauf, die traditionell fernöstlichen Kampfmethoden wie Taekwondo, Karate, Kung Fu usw. zu einem sportlichen Wettkampf mit einheitlichen Regeln zu machen und gegen andere Kampfsysteme anzutreten.

Das Training:

Dienstag	19:00 Uhr – 20:30 Uhr
Donnerstag	19:30 Uhr – 21:00 Uhr
Freitags SV Training	19:00 – 21:30 Uhr
Samstag/Sonntag	Wettkampfvorbereitung nach Absprache

Am Wochenende ist das Training laut Belegungsplan kostenlos!

Punkt-Stop-Kampf (Pointfighting)
…ist vergleichbar mit dem olympischen Fechten. Bei dieser Wettkampfart kommt es darauf an, den Gegner mit Hand- und Fußtechniken mit leichtem Kontakt zu treffen.
Der Kampf wird durch den Kampfrichter nach jedem erkannten Treffer unterbrochen und die Wertung vergeben. Sieger ist, wer die meisten Punkte erzielt hat.

Leichtkontaktkickboxen (Semicontact)
... ist die Vorstufe zum Vollkontaktkickboxen als Trainings- und Wettkampfform.
Es handelt sich in der vollen Bedeutung des Wortes um absoluten Leichtkontakt, d.h. saubere und gut kontrollierte Techniken, die explosiv und kraftvoll mit leichtem Kontakt treffen müssen. Es werden Rundenergebnisse gewertet, bei denen korrekte Treffer addiert werden.

Vollkontaktkickboxen (Fullcontact)
... ist vergleichbar mit dem olympischen Boxen, es gilt den Gegner mit sauberen Hand- und Fußtechniken zu treffen. Es werden Rundenergebnisse gewertet, bei denen korrekte Treffer addiert werden.

Bei allen Kontaktarten werden zu harte Treffer, unsportliches Verhalten oder Verstöße gegen das Regelwerk mit Minuspunkten oder Disqualifikation geahndet.

Die Anzug-Ordnung ist wie folgt festgelegt:
Rote Kampfjacke, rotes T-Shirt und lange schwarze Kickboxhose. Es ist der jeweilige gültige Kickboxgürtel zu tragen.
Es ist mit 10 Oz Handschuhen ohne Verschnürung zu kämpfen.
Der Hand-, Fuß-, Schienbeinschutz hat den üblichen Sicherheitsstandards zu entsprechen.
Zahn- und Tiefschutz sind Pflicht!
Bei Damen ist zusätzlich der Brustschutz freiwillig möglich.
Das Tragen eines zugelassenen Kopfschutzes ist bei Trainingskämpfen bis 18 Jahren grundsätzlich Pflicht, jedoch für Damen und Herren über 18 Jahren freiwillig.
Das Tragen von Schmuck jeder Art ist nicht gestattet!

Einmalige Aufnahmegebühr: (Inklusive Budopass und Aufnäher)	50,00 €	
Prüfungsgebühr Schülergrade (Inklusive Urkunde und Gürtel)	35,00 €	
Monatliche Gebühren (ab 16 Jahren)	40,00 €	Jahresvertrag
	50,00 €	Halbjahresvertrag

Das Equipment für Anfänger ist bei der Anmeldung als Mitglied zu Bestellen.

Akuma Dōjō 悪魔道場
Schule für Kampfkunst &
Selbstverteidigung Northeim
Göttinger Str. 19
37154 Northeim
l.arp@akuma-dojo.de
www.akuma-dojo.de
www.facebook.com/akuma.dojo.northeim
Tel.: +49 (0) 55 51 – 589 66 12
Fax: +49 (0) 55 51 – 589 66 13
Mobil: +49 (0) 172 – 397 14 24